



chemnitz@parentsforfuture.de | chemnitz.parentsforfuture.de



Klimapolitische Vorschläge für die sächsische Staatsregierung

**anlässlich des Besuchs von Vize-Ministerpräsident Wolfram Günther in
Chemnitz am 25.6.2020 im Großen Saal der Stadthalle**

1. Sprechen Sie mit klimaaktivistischen Jugendlichen von Fridays for Future, Ende Gelände und Extinction Rebellion.

Sie suchten zwar richtiger Weise den Dialog mit sog. besorgten Bürgern bspw. nach den Ausschreitungen in Chemnitz 2018 und zu den Corona-Protesten 2020, jedoch vermissen wir einen gleichartigen Dialog mit klimabesorgten Jugendlichen, denen es um eine auch künftig bewohnbare Erde geht, und die ihrer Sorge auf Demonstrationen oder anderen Formen des Protests Ausdruck geben. Nicht selten werden sie durch Rechtsextreme bedroht, z.B. in Zwickau.

2. Steigen Sie weit vor 2038 aus der Kohle aus. Ermöglichen Sie Chemnitz, den für 2029 geplanten Kohleausstieg schon 2023 umzusetzen – was technisch geht.

3. Machen Sie den Klimaschutz zur kommunalen Pflichtaufgabe, damit entsprechende Mittel an die Kommunen fließen können.

Nahezu jede umweltbezogene Initiative, die substanziell Mittel kostet, wird von der Chemnitzer Stadtverwaltung abgelehnt wegen Mangel an Finanzen und Personal – verständlich, wenn Sie Kommunen mangelhaft ausstatten. In Zeiten der Klimakrise muss dieser Missstand ein Ende haben.

4. Erklären Sie den Klimanotstand für ganz Sachsen: Heißt, dass jegliche politische Maßnahme – analog zum Finanzvorbehalt – unter Klimavorbehalt steht.

5. Beseitigen Sie das „Baum-Ab-Gesetz“ und ermöglichen Sie Kommunen, eine ihrem individuellen Naturschutzbedarf entsprechende Baumschutzsatzung zu erlassen.

6. Statten Sie kommunale Natur- und Klimaschutzbildung mit ausreichend Mitteln aus, Stichwort die aus DDR Zeiten bekannten Stationen Junger Naturforscher.

Nur wenn Menschen die Gelegenheit haben, sich mit „Naturfragen“ zu befassen kann Motivation entstehen für Engagement und Verhaltensänderung zugunsten des Planeten. Leider geht der einzige Lehrer des Chemnitzer Schulbiologiezentrums in Ruhestand – und die Verwaltung plant keinen Ersatz. Dabei gibt es Interessenten für die Nachfolge.

7. Zertifizieren Sie alle öffentlichen sächsischen Wälder nach FSC zur nachhaltigen Waldwirtschaft. Ermöglichen Sie das auch privaten Waldbesitzern.